

Pressemitteilung

RDA fordert Abschreibungserleichterungen zur Vermeidung von Insolvenzen

Köln, 03.09.2020 – Um bilanzielle Überschuldungen und damit Insolvenzen wirksam zu verhindern, fordert der RDA für die Unternehmen der Bus- und Gruppentouristik Abschreibungserleichterungen in Form von Bewertungshilfen. Zusätzlich soll so dem geringeren Verschleiß der Anlagegüter durch Stillstand bzw. Unterauslastung Rechnung getragen werden.

Ziel der vom RDA vorgeschlagenen gesetzlichen Neuregelung ist die Wahlmöglichkeit für den Unternehmer, auf planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen sowohl in der Steuer- als auch in der Handelsbilanz für die Wirtschaftsjahre, die vor dem 1. Januar 2021 enden und nach dem 31. Dezember 2019 beginnen, ganz oder teilweise verzichten zu können.

„Im Sinne des Strukturerhalts und des Erhalts von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der Bus- und Gruppentouristik muss alles getan werden, um die Eigenkapitaldecke der Unternehmen zu schonen und Unterbilanzen zu verhindern. Gerade die hohen Abschreibungen für Reisebusse würden sonst in diesem Jahr in den allermeisten Fällen zu einer vermeidbaren bilanziellen Überschuldung führen. Abschreibungserleichterungen in Form von Bewertungshilfen belasten die öffentlichen Kassen nicht, schonen das Eigenkapital und könnten bilanzielle Überschuldungen der Unternehmen wirksam verhindern.

Wir danken der gbk Gütegemeinschaft Buskomfort e.V. für die gute Kooperation in dieser Fachfrage“, so RDA Präsident Esser.

*189 Wörter, 1.468 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Über den RDA

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.

Pressekontakt:

Clara Janning
RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.
Barcelona-Allee 1



INTERNATIONALER
BUSTOURISTIK VERBAND

51103 Köln

Telefon: +49 (0)221 912772-0

Telefax: +49 (0)221 912772-27

presse@rda.de